Rezensionen von Buchtips.net

Dov Alfon: Unit 8200

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-499-27570-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,06 Euro (Stand: 22. August 2025)

Yaniv Maidan reist mit einer Gruppe von Kollegen aus Israel zur Cebit nach Paris. Am Flughafen folgt er einer Frau im roten Kostüm, die den Ankommenden ein Namensschild entgegen reckt. Als Yaniv nicht wieder auftaucht, fragt man sich, warum ein junger israelischer IT-Fachmann in Paris entführt werden sollte. Die USA werden hellhörig, in den sozialen Medien wird von Yanivs Kollegen wie verrückt spekuliert. Sein Fall ist peinlich für die Stadt, peinlich für den Flughafen und besonders für die israelische Fluggesellschaft, deren Maschinen weltweilt unter scharfen Sicherheitsbestimmungen abgefertigt werden. Das Ansehen der Geheimdienste beider Länder, ohnehin im Sinkflug, sackt dramatisch ab.

In Tel Aviv muss zur gleichen Zeit die noch sehr junge Offiziersanwärterin Oriana Talmor ihren gerade suspendierten Chef vertreten. Sein Nachfolger Zeev Abadi befindet sich gerade in Paris, aber davon weiß Oriana nicht. Abadi ist in Frankreich aufgewachsen und mit der Familie nach Israel ausgewandert. Ein Mann mit Fachkenntnissen wie er wird von Geheimdiensten benötigt, auch wenn sie ihm aufgrund seiner Herkunft nie völlig vertrauen werden. Kriminalrat Jules Legér, der für den verschwundenen Yaniv zuständige Ermittler in Paris, muss sich mit dem sonderbaren Fall herumschlagen und befragt als Augenzeugen der Entführung genau den Zeev Abadi, der in Israel bereits zum Chef der Unit 8200 ernannt wurde. Seltsame Zufälle gibt es. Jules Léger steht kurz vor der Pensionierung und muss sich in diesem peinlichen wie brisanten Fall von seiner vorgesetzten Behörde allen Ernstes die Ermittlungsrichtung vorschreiben lassen. Dov Alfons Leser sind den Ereignissen stets um eine Nasenlänge voraus und fragen sich bereits, was eine Gruppe von Chinesen so stark an Israel interessiert, dass sie sich in einem Gebäude in der Nähe der israelischen Botschaft einnisten. Eine wichtige Rolle spielt derweil in Israel Oriana, die mit Anfang 20 ihren durchweg sehr jungen Rekruten (engagiert und ahnungslos) nur geringfügig an Erfahrung voraus ist. Das Team um Oriana befasst sich fieberhaft mit dem Lebenslauf eines Rekruten, der für einen langweiligen Posten in der Wüste einen Tick zu schlau gewesen sein muss, während in Paris die Zahl der Toten rasant ansteigt...

Mit einer gehörigen Portion Ironie zeichnet Dov Alfon hier ein Bild von Geheimdiensten, deren Spezialisten sich in erster Linie gegenseitig bei der Arbeit behindern und in zweiter Linie dafür zu sorgen haben, brisante Informationen vor der Staatsführung zu verbergen. Wer bewacht die Wächter, entwickelt sich zur entscheidenden Frage. In einem trickreich verschachtelten Plot, der nur gut 24 Stunden umfasst, werden Figuren und Details bis zur streunenden Katze am Straßenrand in allen Einzelheiten beschrieben. Von rätselhaft bis sympathisch treten Figuren für jedes Sympathiebedürfnis auf und auch die technischen Möglichkeiten der "Schlapphüte" haben mir viel Spaß bereitet. Ich sage nur Navran, die Body-Cam, die Wunderdinge vollbringen kann.

Intelligent - ironisch - sehr gut gemacht. Dov Alfon siedelt seinen Geheimdienst-Thriller in Unit 8200 an, der Abteilung, in der er selbst diente. Ein Buch, das ich besonders Lesern empfehle, die Sinn für Alfons bissige Seitenhiebe auf die Welt der Geheimdienste haben.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[19. Februar 2019]